

VIS



ERFAHREN SIE MEHR ÜBER

 [agencyeulisa](#)
 [@eulisa_agency](#)
 [company/eu-lisa](#)
www.eulisa.europa.eu

PRINT
ISBN 978-92-95217-46-1
doi:10.2857/31919
EL-02-19-512-DE-C

PDF
ISBN 978-92-95217-45-4
doi:10.2857/30563
EL-02-19-512-DE-N

Vesilennuki 5
10415 Tallinn
Estonia
info@eulisa.europa.eu

Der Austausch von Visa-Daten zwischen Schengen-Staaten

Was ist VIS?

Das Visa-Informationssystem (VIS) ist ein von eu-LISA verwaltetes IT-Großsystem, das die Umsetzung der gemeinsamen Visumpolitik der Europäischen Union unterstützt und Grenzkontrollen sowie die konsularische Zusammenarbeit in Europa erleichtert. Das System ermöglicht den zuständigen nationalen Behörden die Eingabe und Abfrage von Daten, einschließlich biometrischer Daten, für die Erteilung von Kurzzeitvisa für den Schengen-Raum. Das System trägt zur Eindämmung von „Visashopping“ und illegaler Migration bei und hilft bei der Verhinderung von Bedrohungen für die innere Sicherheit von Mitgliedsstaaten. VIS bietet schnellere und klarere Verfahren für Reisende, die ein Visum zur Einreise in den Schengen-Raum benötigen. Das System unterstützt die Behörden bei der Bearbeitung von Asylanträgen und der Identifizierung von Personen, die möglicherweise die Bedingungen für die Einreise oder den Aufenthalt im Schengen-Raum nicht oder nicht mehr erfüllen.

Zukünftige Entwicklungen

Die Europäische Kommission hat Gesetzesänderungen vorgeschlagen, die den Geltungsbereich des VIS erweitern sollen, indem Langzeitvisa und Aufenthaltsgenehmigungen in das System integriert werden. Diese Vorschläge werden auch eine gründlichere Hintergrundüberprüfung von Visumantragstellern ermöglichen und so Sicherheitsinformationslücken durch einen besseren Informationsaustausch zwischen den Mitgliedsstaaten schließen.

eu-LISA und die JI-Informationssysteme

Seit 2012 spielt eu-LISA eine wesentliche Rolle in der Betriebsführung von IT-Großsystemen und -Datenbanken, die für die Sicherheit der Europäischen Union von entscheidender Bedeutung sind. Dazu zählen die bereits bestehenden Eurodac-, SIS- und VIS-Systeme, aber auch derzeit in der Entwicklung befindliche Systeme wie ECRIS-TCN, EES und ETIAS.

Diese Systeme und die zwischen ihnen vorgesehene Interoperabilität werden im Bereich Justiz und Innere Sicherheit (JI) eine entscheidende Rolle spielen. Die von eu-LISA entwickelten Technologien

sollen dazu beitragen, von veralteten Silo-Lösungen zu neuen ganzheitlichen Ansätzen überzugehen, bei denen die ursprünglichen Ziele und Datenschutzgarantien der einzelnen Systeme weiterhin uneingeschränkt erhalten bleiben. eu-LISA arbeitet eng mit den Mitgliedsstaaten, europäischen Institutionen und anderen JI-Agenturen zusammen, um sicherzustellen, dass die angewandten technischen und verfahrenstechnischen Lösungen die Geschäftsanforderungen optimal abdecken können und dennoch technisch umsetzbar bleiben.

eu-LISA sorgt dafür, dass Freiheit, Sicherheit und Rechtsverwaltungssysteme in Europa auch für die kommenden Generationen gewahrt bleiben.

Der Hauptsitz von eu-LISA befindet sich in Tallinn (Estland), die operative Verwaltung erfolgt in Straßburg (Frankreich) und ein Backup-Standort befindet sich in Sankt Johann im Pongau (Österreich). eu-LISA verfügt auch über ein Verbindungsbüro in Brüssel (Belgien).

